



POMMERN – ERMLAND – MASUREN

Dem Himmel und dem Wasser so nah

auf der Reise durch das ehemalige West- und Ostpreußen

16. – 26. Mai 2018

11 Tage / 10 Nächte

NEU
im Programm

Diese Reise durch das ehemalige West- und Ostpreußen ist geprägt von imposanten Gebäuden, beeindruckenden Naturschönheiten, weltgeschichtlichen Ereignissen und besonderen menschlichen Begegnungen.

In Danzig bestaunen Sie eine der weltweit größten Kirchen, in Oliwa die Orgel mit den trompetenden Engeln und in Marienburg das größte Werk der Backsteingotik. In Sopot gehen Sie auf Europas längster Mole und im ehemaligen Führerhauptquartier Wolfsschanze durch einen unvergleichlichen Betonurwald. Auf dem Ermlandkanal fahren sie mit einem Schiff sowohl zu Wasser als auch zu Land, in Masuren durch eine der schönsten Naturlandschaften Europas mit hunderten Seen und Teichen.

Sie besuchen die Geburtsorte und Wirkungsstätten von Nikolaus Kopernikus, Daniel Gabriel Fahrenheit, Johann Gottfried Herder, Arthur Schopenhauer, Joseph von Eichendorff, Marion Gräfin Dönhoff, Klaus Kinski, Günter Grass, und Lech Wałęsa.

In all diesen Gebieten begegnen Sie auch heute noch deutsch sprechenden Menschen. Und über all dem erstreckt sich ein Himmel so weit wie sonst kaum wo...

„Es ist nicht genug, dass man verstehe, der Natur Daumenschrauben anzulegen; man muss auch verstehen können, wenn sie aussagt.“

Arthur Schopenhauer, 1788 - 1860

*„Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt.“*

Joseph von Eichendorff, 1788 - 1857

„Immer hatte ich mir gewünscht, einen Tag zu erleben, an dem wir auf der einen Seite des trennenden Flusses zu einem Gedankenaustausch zusammenkommen, dann gemeinsam über die Brücke gehen und auf der anderen Seite weitermachen.“

Marion Gräfin Dönhoff, 1909 - 2002

*„Demokratie ist kein fester Besitz.
Zur Zeit sind wir dabei, sie zu demontieren.“*

Günter Grass, 1927 - 2015



Goldenes Tor



Marienkirche



Astronomische Uhr

Mittwoch, 16. Mai 2018

Wien – Danzig

Morgens Flug via Warschau nach Danzig, Transfer in die Stadt und eine erste Rundfahrt durch die an der Ostsee und am Fluss Motla gelegene Hauptstadt der Woiwodenschaft Pommern. Einchecken im am Rande der Altstadt gelegenen Hotel Qubus. Besuch der aus dem 14. Jahrhundert stammenden Marienkirche, der drittgrößten Backsteinkirche der Welt, die ca 20.000 stehende Menschen fassen kann. In einem Seitenaltar befindet sich die astronomische Uhr aus dem 15. Jahrhundert. Abendessen im Restaurant „Danziger Bouwke“, wo Sie zur Begrüßung das Danziger „Goldwasser“ erwartet. Übernachtung im ****Hotel Qubus.



Mariengasse

Donnerstag, 17. Mai 2018

Danzig

Der heutige Tag gehört der Erkundung der Danziger Altstadt mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten. In der Frauengasse erfahren Sie was ein „Beischlag“ ist, am Krantor gewinnen Sie Einblick in die aufwändige Hebemechanik, im Uphagenhaus fühlen Sie sich zurückversetzt in alte Zeiten und Sie besuchen eine Bernstein-Manufaktur. Beim Abendessen in einem kaschubischen Restaurant erfahren Sie mehr über diese Region südlichwestlich von Danzig, aus der auch die Mutter von Günter Grass stammt. Übernachtung im ****Hotel Qubus.



Häuser am langen Markt

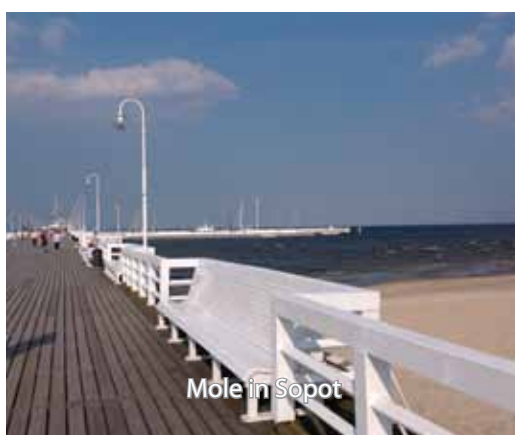
Freitag, 18. Mai 2018

Danzig – Sopot – Oliva – Danzig

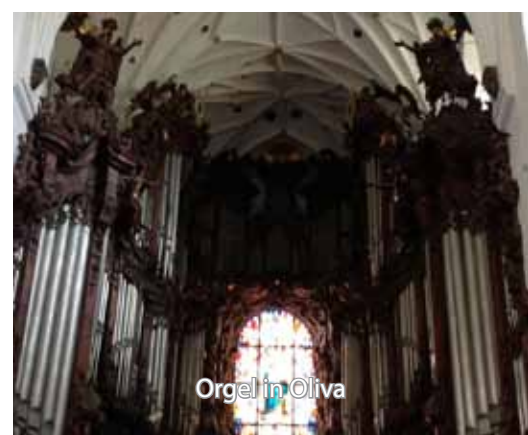
Mit dem privaten Schiff geht es zuerst zur Westerplatte, wo mit dem Überfall der deutschen Truppen der 2. Weltkrieg begonnen hat, und weiter über die Ostsee in den Badeort Sopot, wo Sie an der längsten Mole Europas anlegen, spazieren und zu Mittag essen werden. Auf der Rückfahrt per Bus besuchen Sie die Kathedrale von Oliva, wo es an der Rokoko-Orgel mit den posaunenden und sich dabei bewegenden Engeln ein Konzert für Sie geben wird, bei dem Ohren und Augen verwöhnt werden. Rückfahrt nach Danzig. Abendessen mit deutschsprachigen Zeitzeugen. Übernachtung im ****Hotel Qubus.



Krantor



Mole in Sopot



Orgel in Oliva



Marienburg



Großes Refektorium

Samstag, 19. Mai 2018

Danzig – Malbork – Frisches Haff – Elblag

Wir verlassen Pommern und begeben uns zur riesigen Anlage der Malbork/Marienburg, dem ehemaligen Hochsitz des Deutschen Ordens an der Nogat und größtem gotischen Backsteinbau Europas. Während der Führung bestaunen Sie auch ein architektonisches Wunderwerk, das von nur drei schlanken Säulen getragene Sternengewölbe des großen Refektoriums.

Im Schlossrestaurant speisen Sie zu Mittag, um anschließend die Wirkstätte von Nikolaus Kopernikus in Frauenburg zu besuchen und Seeluft am Frischen Haff zu atmen. In der ermländischen Stadt Elblag/Elbing, deren Eroberung 1521 von einem legendären Bäckerjungen verhindert wurde, werden Sie im ****Hotel Elblag zu Abend essen und übernachten.



Elblager Bäckerjunge

Sonntag, 20. Mai 2018

Elblag – Ermlandkanal – Morag – Lidzbark Warminski

Nach einem Gang durch die Stadt Elblag, befahren Sie heute mit einem privaten Schiff den 1844 angelegten Ermlandkanal/Oberländerkanal, der Elbing mit Osterode verbindet. Die Strecke ist 81 km lang und muss einen Höhenunterschied von 104 m überwinden, wofür sich der Königsberger Baurat Georg Steenke 1844 eine in der Welt nahezu einmalige Lösung einfallen ließ: An Stelle von 32 Schleusen baute er fünf „Geneigte Ebenen“ (oder „Rollberge“) mit einer Steigung von etwa 25 Grad, die den Unter- und Oberlauf des Kanals miteinander verbinden. Mittels zwei parallel verlaufender Schienenpaare werden die Schiffe auf einem Rollwagen mit Wasserkraft nach oben bzw. unten gezogen und überwinden so den Höhenunterschied auf dem Landweg!

Danach geht es nach Morag/Mohrungen auf die Spuren des hier geborenen Dichters und Denkers Johann Gottfried Herder. Anschließend durch die idyllische ermländische Landschaft in die Stadt Lidzbark Warminski/Heilsberg. Neben der alten Burg liegt der ehemalige feudale Bischofssitz für Ermland/Masuren, der über eine Sternwarte verfügt, in der Nikolaus Kopernikus forschte.

Heute ist hier das ****Schlosshotel Krasicki, in dem Sie zu Abend essen und die nächsten zwei Nächte verbringen werden.



Ermlandkanal



Bischofsburg Lidzbark Warminski



Bischofsburg Innenhof



Pool Hotel Krasicki



Schloss-Gut Galiny



Alleestraße



Hotel Krasicki



Swieta Lipka



Wolfsschanze



Masurische Seenplatte

Montag, 21. Mai 2018

Lidzbark Warminski – Stoczek – Galiny – Lidzbark Warminski

Der Vormittag gehört Ihnen, um Körper und Seele im großen Schwimmbekken und Spa des Hotels baumeln zu lassen. Nachmittags Besichtigung des neben dem Hotel liegenden alten Bischofsitzes und Fahrt zum Kloster Stoczek/Springborn, in dem von 1953 bis 1954 der Primas Polens, Kardinal Stefan Wyszyński, von den Kommunisten interniert war. Abends geht es zum nahe gelegenen Schlossgut Galiny aus dem 19. Jahrhundert, wo Sie nach einer Kutschenfahrt durch das 250 ha große Gelände zu Abend essen werden. Übernachtung im ****Hotel Krasicki.

Dienstag, 22. Mai 2018

Lidzbark Warminski – Swieta Lipka – Wolfsschanze – Mikolajki

Nach kurzer Fahrt ist die Grenze zu Masuren erreicht, wo sich der Himmel weiter wölbt als anderswo und Alleestraßen schier endlos scheinen. Nach einer Pause in Swieta Lipka/Heiligenlinde, dem bedeutendsten Wallfahrtsort Nordpolens, erreichen Sie das tief in den Wäldern versteckte ehemalige Führer-Hauptquartier „Wolfsschanze“. Zu Fuß geht es durch das Gelände, in dem die meterdicken Betonbunker von der Natur überwuchert wurden und sich so in gespenstische Zeitzeugen verwandelt haben. Hier hatte Graf Schenk von Stauffenberg am 20. Juli 1944 das missglückte Attentat auf Hitler unternommen. Nach den finsternen Massen gesprengten Betons erfreut sich das Auge noch mehr am wunderschönen Masuren: goldene Sonnenstrahlen auf den wogenden Getreidefeldern, zahllose Störche, die gravitatisch durch die Landschaft stolzieren und herrliche Seenlandschaften. Im Ort Mikolajki angekommen geht es zum am See gelegenen ****Hotel Mikolajki, wo Sie zu Abend essen und übernachten werden.



Staken auf der Krutyna



Jagdhaus Galkowo



Hotel Mikolajki

Mittwoch, 23. Mai 2018

Mikolajki – Johannesburger Heide – Galkowo – Pierslawek - Mikolajki

Südlich von Mikolajki liegt das Gebiet der Johannesburger Heide, durch die sich der Fluss Krutyna mäandert, auf dem Sie mit einem der typischen Stocherkähne fahren werden. Ganz in der Nähe liegt eines der Philipponen-Klöster der Altorthodoxen Ostpreussens. Mit einer Pferdekutsche werden Sie auf das Gut Galkowo des Fürsten Alexander Potocki gebracht, wo Marion Potocki-Marschner in einem historischen Jagdhaus den Dönhoff-Salon, eine Sammlung über das Leben und Werk der großen Journalistin Marion Gräfin Dönhoff, angelegt hat. Im unterhalb gelegenen Restaurant werden Sie zu Mittag essen. Bevor Sie wieder nach Mikolajki zurück kehren, besuchen Sie das tief im Wald gelegene Geburtshaus des großen Schriftstellers Ernst Wiechert. Übernachtung und Abendessen im *****Hotel Mikolajki.



Schreibtisch von Ernst Wiechert

Donnerstag, 24. Mai 2018

Mikolajki – Masurische Seenplatte – Sadry – Olstyn

Am Vormittag erwartet Sie eine private Schifffahrt auf der masurischen Seenplatte mit der MS Classic Lady samt Mittagessen an Bord. Danach begeben Sie sich zu Christl Dickti, die in ihrem Haus in Sadry bei Magrowo ein ganz außergewöhnliches Masuren-Volkskunde-Museum eingerichtet hat. Sie hat viel Interessantes zu erzählen und wird Sie mit einer Jause bewirten. Weiterfahrt in das von Wäldern und Seen umgebene Olstyn/Allenstein, die geschichtsträchtige Hauptstadt der Provinz Ermland-Masuren. Übernachtung und Abendessen im ****Hotel Diplomat mit Zeitzeugen.



MS Classic Lady



Masuren-Museum



Christl Dickti



Philipponen Kirche



Marktplatz in Olstyn



Olstyn



Windmühle in Olstynek

Freitag, 25. Mai 2018

Olstyn – Olstynek – Olstyn

Ganz in der Nähe, in Olstynek/Hohenstein, liegt eines der bedeutendsten und größten Freilichtmuseen Polens. Es zeigt einige Dutzend originale und rekonstruierte Gebäude aus Ermland, Masuren und Preußisch-Litauen. Es werden Fachwerkhäuser aus Holz, Speicher, Windmühlen, Wirtschaftsgebäude, ein Wirtshaus und ein Kirchlein gezeigt. Zurück in Allenstein essen Sie gegenüber dem alten Rathaus zu Mittag und lernen bei einem Gang durch die Altstadt die mittelalterliche St. Jakobus Kirche und den Schlosskomplex kennen, in dem Nikolaus Kopernikus viele Jahre lebte und Allenstein auf die Verteidigung gegen das Heer der Deutschordensritter vorbereitete.

Ab dem späten Nachmittag genießen Sie am Reiterhof Marengo eine Kutschenfahrt und die typischen Volkstänze von Ermland Masuren.

Dazu wird köstlich geschmaust werden.

Übernachtung im ****Hotel Diplomat

Samstag, 26. Mai 2018

Olstyn – Danzig

Morgens Fahrt nach Danzig, um dort abschließend das 2017 eröffnete „Museum des 2. Weltkriegs“ zu besichtigen. Ein spektakulärer Bau, der die weltweit umfassendste und alle Perspektiven einbindende Ausstellung zu diesem Thema beherbergt. Eindrücklich wird hier auch das Alltagsleben des Krieges anhand von unzähligen Gegenständen aus Privatbesitz gezeigt.

Mittagessen, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.



Rathaus in Olstyn



Reiterhof Marengo

MARENGO



Danzig, Museum des 2. Weltkriegs



POMMERN – ERMLAND – MASUREN

16. bis 26. Mai 2018

11 Tage / 10 Nächte

inkludierte Leistungen

- Linienflug nach/von Danzig via München
- Fahrten im Komfortbus
- 10 x Nächtigung/Frühstücksbuffet in ****/*Hotels
- 10 x Abendessen
- 7 x Mittagessen, 2 x Mittagsimbiss
- 2 x Kaffee/Kuchen
- Zu jeder Mahlzeit ein Getränk
- Orgelkonzert im Dom zu Oliva
- 2 Vorführungen von Tänzen und Weisen
- Exklusive Schifffahrt von Danzig nach Sopot
- Exklusive Schifffahrt auf dem Ermlandkanal
- Exklusive Schifffahrt auf der masurischen Seenplatte
- Stocherkahnfahrt auf der Krutyna
- 3 Kutschenfahrten
- Alle angeführten Eintritte
- Deutschsprachige Führer
- Welcome- und Farewell-Geschenk
- Reiseleitung und Rezitation: Elisabeth-Joe Harriet

mindestens 18, maximal 30 TeilnehmerInnen

Arrangement im Doppelzimmer

€ 2.950,-

Einbettzimmerzuschlag

€ 450,-

Anmeldeschluß am 31. Jänner 2018

Weitere Informationen und Buchung

Elisabeth-Joe Harriet | www.elisabeth-joe-harriet.com

Tel. +43/ 664/ 301 16 74 | e-mail: elisabeth-joe-harriet@aon.at

